

Durchführungsbeschluss	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 209 - Sport- und Bäderamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Thomas Hornung 563 2625 563 8057 thomas.hornung@stadt.wuppertal.de
	Datum:	15.01.2014
	Drucks.-Nr.:	VO/0003/14 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
05.02.2014	BV Elberfeld	Empfehlung/Anhörung
06.02.2014	Sportausschuss	Entscheidung
Modernisierung der Rundlaufbahn einschl. Segmente auf der Bezirkssportanlage Am Freudenberg		

Grund der Vorlage

Rechtliches Erfordernis gemäß § 41 der Gemeindeordnung NRW und § 5 (2) der Zuständigkeitsordnung

Beschlussvorschlag

Die Rundlaufbahn der Bezirkssportanlage Am Freudenberg wird mit Kosten von 413.000 € durch Umbau des Tennen- in einen Kunststoffbelag modernisiert. Das südliche Segment und die Sprunganlage im nördlichen Segment werden ebenfalls mit einem Kunststoffbelag ausgestattet. Die Restfläche des nördlichen Segmentes wird als Naturrasen angelegt.

Der Umbau wird mit 345.000 € aus Mitteln der Sportpauschale und durch eine Beteiligung der Bergischen Universität in Höhe von 68.000 € finanziert.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Nocke

Begründung

Die Bezirkssportanlage (BSA) Am Freudenberg ist eine der wichtigsten Freisportanlagen in Wuppertal. Der Belag des unteren Kunstrasenplatzes wurde im vergangenen Jahr erneuert. Die obere Anlage besteht aus einem Naturrasenplatz mit Rundlaufbahn (Korbbogenlaufbahn). Laufbahn und Segmente (halbkreisförmige Innenbereiche zwischen

Laufbahnkurven und Spielfeld) haben einen Tennenbelag und sind insgesamt stark sanierungsbedürftig.

Die der erforderlichen Ausschreibung der Modernisierungsarbeiten zugrundeliegende Planung sieht eine Leichtathletik-Anlage Typ C (vier Bahnen) vor. Der jetzige Tennenbelag der Laufbahn und des südlichen Segmentes (Wurfanlagen) wird durch einen Tartanbelag ersetzt. Im nördlichen Segment wird der Tennenbelag entfernt, die Sprunganlage mit einem Tartanbelag und die restliche Fläche mit Naturrasen aufgewertet. Dabei werden auch die Entwässerungsrinnen der Anlage erneuert.

Betrieb und Unterhaltung der gesamten Anlage werden nach der bereits abgeschlossenen vertraglichen Vereinbarung ab 01.07.2014 dem SSV Germania übertragen (siehe auch VO/0686/13 vom 30.08.13). Hinsichtlich der Nutzungsmöglichkeiten für den Vereins-, Schul- und Universitätssport sowie den Jedermann-Sport bedeutet dies keine Einschränkungen. Die Entscheidung über die Gesamtnutzung der Anlage verbleibt bei der Stadt.

Als bisher einzige Sportstätte in Wuppertal verfügt die BSA Oberbergische Str. über eine normgerechte Wettkampfanlage für Leichtathletik mit Kunststoffbelag. Dementsprechend ist die Anlage während der Freisaison durch Sportvereine, Schulen und Jedermann-Sportler/-innen hoch frequentiert. Auch die Berg. Universität (Sportwissenschaft) ist für die leichtathletische Ausbildung auf die Nutzung dieser Anlage angewiesen. Aufgrund dieser umfangreichen und vielfältigen Nutzungsansprüche erfordern der Sportbetrieb und die Terminkoordinierung einen hohen Abstimmungsaufwand und ein besonderes Verständnis bzw. Rücksichtnahme der Nutzer untereinander.

Die Modernisierung der BSA Am Freudenberg durch Ausstattung mit einem Kunststoffbelag wird zu einer deutlichen Entzerrung der Nutzungssituation auf der BSA Oberbergische Str. führen.

Aufgrund der wesentlich geringeren Entfernung zum Universitätsgelände und der sich daraus ergebenden zeitlichen Vorteile mit kürzeren Wegen und Anfahrtszeiten soll der universitäre Ausbildungs- und Prüfungsbetrieb der „Sportwissenschaft“ im Bereich der Leichtathletik dorthin verlagert werden. Die universitäre Nutzung findet dabei vorwiegend vormittags statt.

Die leichtathletischen Anlagen des „Freudenbergs“ stehen auch weiterhin allen anderen Nutzergruppen im Rahmen der Vorgaben der städtischen Benutzungssatzung zur Verfügung. Mit der neuen Kunststoffbahn als zusätzliche Alternative zur BSA Oberbergischen Str. verbessert sich die Situation damit nicht nur für die Berg. Universität, sondern insgesamt für Vereine, Schulen und Jedermann-Sportler/-innen deutlich. Für besondere Wettkämpfe steht die BSA Oberbergische Str. zur Verfügung.

In die Planungen wurden die Berg. Universität (Sportwissenschaft) und die Fachschaft Leichtathletik einbezogen.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	0
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	0
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	+

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Die modernisierte Sportanlage verbessert die Voraussetzungen und Möglichkeiten für den Schul-, Universitäts- und Vereinssport und bietet auch der Öffentlichkeit ein zusätzliches

Sportangebot.

Kosten und Finanzierung

Die Kostenschätzung des Ressorts Grünflächen ((103) schließt mit Gesamtkosten von 413.000 € ab.

Für die Umbaumaßnahme sind im Haushalt 2014/2015 Mittel der Sportpauschale von 290.000 € dargestellt. Zudem können die im vergangenen Jahr aufgrund eines günstigen Ausschreibungsergebnisses nicht benötigten Mittel für die Kunstrasenerneuerung auf dieser Bezirkssportanlage in Höhe von 55.000 € eingesetzt werden (ebenfalls Sportpauschale), sodass der städtische Finanzierungsanteil zusammen 345.000 € beträgt

Wegen der sportfachlichen Bedeutung und der dargelegten Nutzungsvorteile hat die Berg. Universität die Übernahme des Restanteiles von 68.000 € zugesagt. Die Finanzierung der Gesamtkosten von 413.000 € ist damit gesichert.

Notwendige Sportgeräte (z.B. Hochsprunganlage) sind vorhanden bzw. können aus dem jährlichen allgemeinen Beschaffungsetat des Sport- und Bäderamtes angeschafft werden.

Zeitplan

Nach erfolgter Ausschreibung ist ein Baubeginn im Juni 2014 vorgesehen. Die Dauer der Arbeiten liegt in Abhängigkeit von der Witterung voraussichtlich zwischen 2 und 3 Monaten.

Anlagen

Lageplan
Kostenschätzung